



Die CW-Schule Graz lädt zum Morsekurs 2018 ein:

Am Freitag, dem **9. März 2018**, beginnt die CW-Schule Graz erneut mit einem CW-Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Infos unter: <https://oe6.ovsv.at/aktivitaeten/cwschule/index.html>

Dauer: 4 Semester, Kursabende an jedem 2. und 4. Freitag im Monat

Ort: TU Graz, IKS, Sandgasse 38, 8010 Graz

Öffis: Verkehrsmittel Linie 6 und/oder Buslinien 60, 61, 64

PKW: Parkplatz Uni Gelände Sandgasse

Lernziele:

- Gehörlesen von Morsezeichen
- mit Paddle Morsezeichen geben
- Gehörlesen von Abkürzungen und Q-Gruppen
- Gehörlesen von Standard-QSOs
- aus dem Gedächtnis geben
- Morsezeichen niederschreiben bei Tempo 60 BPM
- Alle CW-Funkaktivitäten selbstständig durchführen

Paddle, Keyer, Funkgerät, einen USB-Stick und Schreibzeug am ersten Kursabend mitbringen.



Lernmethode:

Das vollkommen neue System wird seit 2012 erfolgreich in der CW-Schule Graz angewandt und wurde von MMag. Gerhard Ranftl, OE6RDD, einem erfahrenen Musikpädagogen und Very High Speed Club Member (VHSC 432), konzipiert. Die Gründung der CW-Schule Graz erfolgte 2012 auf Betreiben von OE6VWG.



Bereits vom ersten Abend an lernen die Teilnehmer Morsezeichen als Ganzes aufzunehmen und anstelle der Morsetaste nur mit dem Paddle wiederzugeben. Im Rahmen des Kurses werden alle Facetten der Betriebsart CW – Gehörlesen, SOTA, DXen, Contestbetrieb u. a. m. – auch im praktischen Betrieb behandelt.

Der CW-Kurs kann nach zwei Jahren mit einer Prüfung (Nachweis der Erreichung der Lernziele) abgeschlossen werden.

Anmeldung: werner.veit@inode.at

Interessenten werden per E-Mail über alle Details informiert.

73 es 55

de OE6RDD, Gerhard



CW WW Contest – Schule Graz

Mittels des OE6U Rufzeichen war die CW-Schule Graz auch im Jahr 2017, am 25. sowie 26. November, beim CW WW-DX Contest durchgehend QRV.

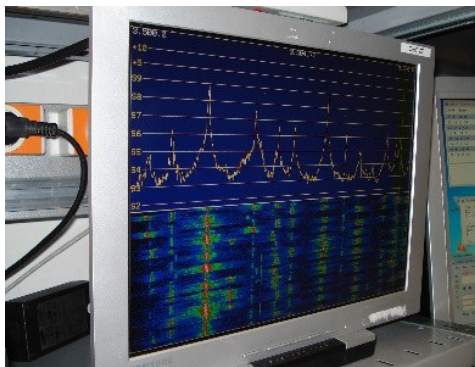
Dieser Contest stand besonders im Zeichen der Schüler, welche während eines solchen Ereignisses die notwendigen Kompetenzen erlernen um selbstständig den Betrieb abzuwickeln. Weiters galt es noch die Fähigkeiten des Hörens zu trainieren. Hierfür standen einerseits jedem persönlich ein Lehrer zur Verfügung sowie andererseits auch diverse PC-Software. Je nach Übungs – bzw. Kenntnisstand, war es bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 30Wpm (150Bpm) auch für die Lehrer etwas fordernd.

Betrachtet man nun den Einsatz von Computerhard – sowie software, während eines Contestes, zeigt sich doch unter den Amateurfunkern immer wieder eine gewisse Skepsis. Besonders die Verwendung einer Tastatur steht hier im Vordergrund. Möglicherweise erstreckt sich die Sorge insofern, dass hierbei das „alte Gewohnte“ des Amateurfunks verloren geht; also das erst zwingende Erlernen von Fähigkeiten, wie des „Hörens“ bzw. „Gebens“ und, dass dies zukünftig für immer durch eine „neumodische“ Tastatur ersetzt werden könnte. Mit anderen Worten, besteht nun plötzlich auch für all jene die Möglichkeit auf den Bändern mitzumischen, welche im Extremfall noch nie CW gelernt, jedoch die notwendigen Programme wie CW-Get, N1MM (Logger) usw. installiert haben. CW-Get und N1MM sollen jedoch hierbei den CW-Schülern das ernsthafte Erlernen der Morsetelegrafie ermöglichen. Ferner unterstützt die Software das Gehirnttraining, damit es sich zu einem autarken und zuverlässigen „Decoder“ entwickelt.

Teilnehmer an diesem Contests waren insgesamt sechs Schüler, von denen zwei aus Wien anreisten. Werner OE1VZ ist ein Wiedereinsteiger, der gemeinsam mit Heinz OE1UVA via Fernunterricht die CW-Schule online besuchte. Hierfür wurde das Programm „Mumble“ genutzt.



hinten: Gerhard, Matt, und Johannes; vorne: Heinz, Werner und Sarah



ganz links: Besuch von OE6GUG mit einer Flasche CW-Geist

links: mittels eines Panadapters wird das Bild vom P3 auf einen externen Monitor übertragen

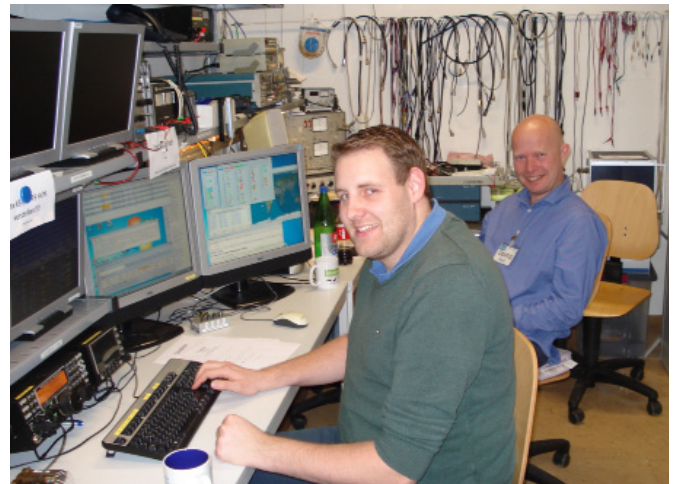
Mumble ist für Sprachkonferenzen optimiert und bietet außerdem Chatrooms an. Mit Hilfe von Matt OE6FEG folgte die Umsetzung eines eigenen „Raumes“ für die CW-Schule Graz.

Auch Osttirol war auf der Klubfunkstation OE6XUG vertreten. Johannes OE7JFA nahm gemeinsam mit seiner Tochter Sarah teil. Weiters durften sich Alex OE6AVD, Egon OE6EWF, Thomas OE6TFF, Birgit SWL sowie Thomas OE6TTD und Peter OE6PPE aktiv am Band beteiligen. Zeitlich standen für jeden Funker drei Stunden zur Verfügung, in denen sie insgesamt 427 QSOs „erwirtschafteten“.

Als Station war selbstverständlich, der im letzten Jahr neu erworbene Elecraft K3 mit Panoramadapter, in Verwendung.

Weitere Fotos befinden sich auf der LV6-Homepage unter CW-Schule Graz.

73 de OE6PPE, Peter-Philipp



Alex beim Eintippen eines Calls. Matt fungierte als einer der drei Lehrer

Jahresabschluß und Weihnachtsfeier der Funkamateure im Brucker Schloßberg-Uhrturm am 10. Dezember

Obmann Walter Stelzer, OE6SWD, informierte gemeinsam mit seinem Stellvertreter Andreas Sommerauer, OE6SQD, die zahlreich erschienenen Gäste und Funkamateure in seinem Jahresrückblick und der Vorschau für 2018, über die vielen Aktivitäten im Bereich der funktechnischen Kommunikation und bedankte sich bei seinen Mitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Er wies besonders auf die gute Zusammenarbeit mit dem ÖZSV (österreichischer Zivilschutzverband) und dem ÖVSV hin. Weiters bedankte er sich bei Bürgermeister Peter Koch für die Unterstützung seitens der Stadt Bruck/Mur. Unter den Gästen konnte er auch Bürgermeister a.D. Gottfried Grandl und Landesleiterstellvertreter Johann Pachler, OE6POD, begrüßen, der im Namen des steirischen



Mitglieder der Ortsstelle mit dem amtierenden Bgm. Peter Koch und Bgm.a.D. Gottfried Grandl

Landesverbandes des ÖVSV die besondere Wichtigkeit der Ortsstelle Bruck an der Mur im Katastrophenfall und die gute Zusammenarbeit in allen funktechnischen Belangen betonte und entsprechend würdigte!

Nach der offiziellen Feier gab es dann die Möglichkeit an Ort und Stelle mit den Funkamateuren aus der Steiermark zu kommunizieren und beste Speisen und Getränke zu konsumieren.

links: Obmann Walter Stelzer OE6SWD und Stellvertreter Andreas Sommerauer OE6SQD mit dem sehr funkinteressierten Bgm. Peter Koch